



**DAS IRANISCHE
REGIME, SEINE
EUROPÄISCHEN
FÖRDERER
UND
DIE BEDROHUNG
ISRAELS**

Es geht um den Protest gegen die Gleichgültigkeit, mit der große Teile der europäischen Öffentlichkeit dem Terror gegen die iranische Bevölkerung und der Vernichtungsdrohung gegen Israel seitens der Teheraner Mullahs begegnen.

Wenn der von Adorno formulierte kategorische Imperativ, im Stande der „Unfreiheit“, also in der falschen Gesellschaft, das „Denken und Handeln so einzurichten, daß Auschwitz nicht sich wiederhole, nichts Ähnliches geschehe“, nicht zum feuilletonistischen Aperçu verkommen soll, bedarf es dringend der praktischen Kritik wie der Kritik der Praxis. Die Gefahr der Aufstockung des iranischen Vernichtungsarsenals mit Nuklearwaffen erfordert eine entschiedene Intervention.

Die Feindbestimmung des Khomeinismus ähnelt jener des Nationalsozialismus mit seinem Haß auf Bolschewismus, westliche ‚Plutokratie‘ und Judentum. Das Ziel des iranischen Regimes ist eine formierte Gesellschaft, die bereitwillig auf individuelle Freiheit und ökonomischen Wohlstand verzichten soll, um dem Ziel der Einigung der islamischen Umma und der Vernichtung des jüdischen Staates zu dienen. Die Brandrede Ahmadinejads auf der Konferenz The World without Zionism im Oktober 2005, in der er die Auslöschung Israels forderte, war nur ein Ausdruck davon.

Dieser Politik wird gerade in den postnazistischen Gesellschaften zusehends mit offener Kollaboration begegnet, wie sie sich etwa in

dem geplanten 20 Milliarden-Euro-Deal der österreichischen OMV mit dem iranischen Regime manifestiert oder in den hervorragenden Geschäftsbeziehungen der deutschen Wirtschaft. Gegen diese ökonomische Alimentierung des iranischen Regimes engagiert sich die Kampagne STOP THE BOMB (www.stopthebomb.net), die sich in Österreich seit Ende 2007 für Sanktionen gegen die Mullah-Diktatur einsetzt und soeben auch in Deutschland gestartet wurde.

► *Stephan Grigat/Simone Dinah Hartmann (Hg.):*

Der Iran - Analyse einer islamischen Diktatur und ihrer europäischen Förderer. Studienverlag, Innsbruck - Bozen - Wien 2008 mit Beiträgen von Matthias Küntzel, Benny Morris, Beate Klarsfeld, Leon de Winter, Henryk M. Broder, Wahied Wahdat-Hagh, Yossi Melman, Thomas von der Osten-Sacken u. a. 292 Seiten, 29,90 Euro, ISBN: 978-3-7065-4599-0

Stephan Grigat ist Mitglied von Café Critique, Mitbegründer von STOP THE BOMB Österreich und Lehrbeauftragter an der Universität Wien.

BUCHVORSTELLUNG UND DISKUSSION MIT STEPHAN GRIGAT

DI., 25.11.08, 19.30 IM GOLDEN PUDEL SALON

AM ST. PAULI FISCHMARKT 27

EINE VERANSTALTUNG DER HAMBURGER STUDIENBIBLIOTHEK

WWW.STUDIENBIBLIOTHEK.ORG